



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Am Institut für Physikalische Chemie der Georg-August-Universität Göttingen ist zum 01. Februar 2020 (oder nach Vereinbarung) die Stelle einer/eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Doktorandin)/
wissenschaftlichen Mitarbeiters (Doktorand)
(w / m / d)**

mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerin/Arbeitnehmers (zzt. 19,90 Stunden/Woche) befristet für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**.

Ab dem zweiten Jahr wird eine Anhebung auf 2/3 der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit angestrebt.

Die Stelle soll der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und bietet die Möglichkeit zur Promotion.

Die Doktorarbeit soll sich mit der Untersuchung von neuen Nanomaterialien, die im nahen Infrarot (nIR) fluoreszieren befassen. Es soll insbesondere das Zusammenspiel von Photophysik und Grenzflächenchemie untersucht werden. Dazu werden Fluoreszenz-Spektroskopie und Mikroskopie verwendet und bei Interesse könnten die photophysikalischen Prozesse auch mittels Monte-Carlo Methoden simuliert werden. Die Erkenntnisse sollen langfristig zur Entwicklung von neuartigen Biosensoren und Anwendungen in der Biophotonik beitragen.

Gesucht werden Personen mit einem kürzlich oder demnächst erfolgreich abgeschlossenen Studium (M. Sc.) der Chemie, Physik, oder Ähnlichem und mit Interesse an der physikalischen Chemie von Nanomaterialien. Erwünscht sind Kenntnisse in den Bereichen Spektroskopie, Mikroskopie und/oder Nanomaterialien. Erwartet werden ferner gute Englischkenntnisse.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie.



Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 01.01.2020, bevorzugt in elektronischer Form per E-Mail (bitte möglichst in nur 1 PDF-Datei), erbeten an:

**Georg-August-Universität Göttingen,
Inst. f. Physikalische Chemie,
z.Hd. Dr. Sebastian Kruss,
Tammannstr. 6, 37077 Göttingen,
E-Mail: skruss@gwdg.de**

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Sebastian Kruss (E-Mail: skruss@gwdg.de, Tel. 0551-39 20936) zur Verfügung.

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden hier: Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung ([DSGVO](https://www.uni-goettingen.de/hinweisdsgeo)) <https://www.uni-goettingen.de/hinweisdsgeo>